

TSV Mannheim sammelte Punkte im Abstiegskampf

Hockey-Bundesliga: Damen besiegten den Harvestehuder THC mit 2:1 – Uli Weises Männer kletterten auf den vierten Zweitliga-Rang

Mannheim. (miwi) Uli Weise hatte seine Hoffnung bereits vor diesem Wochenende kund getan. „Ich würde mich freuen, wenn wir unsere beste Leistung im wichtigsten Spiel zeigen würden“, sagte der Trainer der Damen des TSV Mannheim. Seine Spielerinnen hatten genau hingehört, denn sie feierten gegen den Harvestehuder THC mit dem 2:1 ihren ersten Saisonsieg gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Das 1:4 gestern gegen den Club an der Alster war deshalb zu verschmerzen.

Ausschlaggebend für die drei Punkte gegen den HTHC war die gute Eckquote. Corinna Przybilla in der ersten und Laura Keibel in der zweiten Halbzeit stellten den Erfolg durch Tore nach Strafecken sicher. „Das war wichtig“, ur-

teilte Weise, dessen Team mit viel Leidenschaft verteidigte und verdient den Premiersieg feierte. Gegen den Club an der Alster waren die Felle für die TSV-Damen schon in der ersten Halbzeit (0:3) davon geschwommen, letztlich hatten die Mannheimerinnen keine Chance.

Die Mannschaft der Stunde in der Damen-Bundesliga ist Lokalrivale MHC. Durch vier Punkte am Wochenende baute das Team von Aditya Pasarakonda seine Serie auf fünf Partien ohne Niederlage aus. Gestern taten sich die Mannheimerinnen gegen Kellerkind Harvestehude zwar schwer, holten etwas überraschend nur einen Zähler und verpassten den Sprung auf Platz zwei. Für einen Coup sorgte der MHC dagegen am Samstag, als er den Club an der Alster mit 4:2

besiegte. „Wir haben konstant gut gespielt“, lobte Pasarakonda. In seinem Team mausert sich Greta Lyer zur Torgarantin und steuerte drei Tore bei.

Der Abwärtstrend bei den Herren des Mannheimer HC hielt dagegen weiter an. Aus den zurückliegenden fünf Partien gab es nur einen einzigen Punkt für das Team von Trainer Michael McCann. Beim Crefelder HTC verloren die Blau-Weiß-Roten mit 2:4 und rutschten weiter ins Tabellenmittelfeld ab. Olympiasieger Matthias Witthaus hatte in der ersten Halbzeit mit seinen beiden Toren für eine gute Ausgangslage gesorgt, doch nach der 2:1-Pausenführung gab es noch drei Gegentore beim neuen Tabellenzweiten. „Wir haben es in der ersten Halbzeit versäumt, die Führung auszubauen“, sagte

Co-Trainer Torsten Althoff, doch nach guten ersten 35 Minuten gab es einen Bruch beim MHC.

Mit einem guten Gefühl verabschieden sich die Herren des TSV Mannheim in der 2. Liga in die Pause. Gegen TuS Lichterfelde (2:2) und die Zehlendorfer Wespen (2:0) kamen vier weitere Punkte auf das Konto der TSV-Männer. Tabellenplatz vier ist der Lohn für die Mannschaft von Trainer Uli Weise, die bislang nur eine Niederlage einstecken musste und sich im zweiten Jahr offensichtlich in der Liga etablieren kann. Pech hatten die TSV-Herren, dass sie einen möglichen Sieg am Samstag gegen Lichterfelde durch einen umstrittenen Siebenmeter, der zum 2:2 führte, aus der Hand geben mussten.